

Presseinformation

24. Januar 2024

LH Mikl-Leitner überreichte hohe Ehrenzeichen des Landes an Helga Krismer-Huber, Franz Popp und Thomas Salzer

„Drei Persönlichkeiten, die Niederösterreich zu einer der lebens- und liebenswertesten Regionen Europas gemacht haben“

Im Millenniumssaal im Regierungsviertel St. Pölten überreichte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Dienstag Ehrenzeichen an „drei besondere Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sicherheit, die mit Engagement und Liebe Niederösterreich zu einer der lebens- und liebenswertesten Regionen Europas gemacht haben.“ Die Klubobfrau der Grünen und Badener Vizebürgermeisterin Helga Krismer-Huber durfte das Silberne Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich in Empfang nehmen. Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich und Geschäftsführer des Familienunternehmens Salzer Gruppe Thomas Salzer sowie der NÖ Landespolizeidirektor Franz Popp nahmen das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich entgegen.

„Sie alle sind Niederösterreich eng verbunden und haben das Land zu einem Vorreiterland im Klimaschutz, zu einem Unternehmerland und zu einem der sichersten Länder der Welt gemacht“, sagte Mikl-Leitner in ihrer Festrede. Ein Vorreiter im Klimaschutz, weil man hier den größten Urwald Europas hege und pflege, den Klimaschutz bereits 2007 in der Landesverfassung verankert habe und im Bereich der alternativen Energien gut unterwegs sei, wo man mehr als 50 Prozent der österreichischen Windenergie und über 25 Prozent der Sonnenenergie in Niederösterreich produziere und wo zwischen 2005 und 2021 die CO₂-Emissionen um 25 Prozent zurückgegangen seien. „Einen maßgeblichen Beitrag dazu hast Du geleistet, liebe Helga“, sagte Mikl-Leitner, die Krismer-Huber als „Politikerin mit Ecken und Kanten, hart in der Sache, verbindlich im Ton und immer den gemeinsamen Konsens im Blick“ würdigte. Die Landeshauptfrau hob den Einsatz der grünen Politikerin für die Interessen Niederösterreichs hervor und unterstrich: „Uns verbindet gegenseitige Wertschätzung, Respekt, aber auch der Willen, die Welt besser zu machen und die Energiewende zu schaffen.“ Man habe zu vielen Themen zwar einen unterschiedlichen Zugang, aber das Ziel sei dasselbe, war die Landeshauptfrau überzeugt und überreichte Krismer-Huber das Silberne Komturkreuz mit dem Stern

Presseinformation

des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Mikl-Leitner sprach weiters über Niederösterreich als Unternehmerland, in dem die Landsleute die höchste Kaufkraft im Bundesländervergleich haben, mit innovativen Betrieben und Mitarbeitern, das zudem erfolgreich exportiere – jeder zweite Euro werde durch Warenexporte erwirtschaftet – und das ein unternehmerfreundliches Umfeld biete. Dazu habe Thomas Salzer einen großen Beitrag geleistet, dem sie das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verlieh. „Du hast immer darauf geschaut, dass Unternehmen sich gut entwickeln, sich neue Unternehmen bei uns ansiedeln, warst immer ein entschlossener Kämpfer für die Industrie und ihre Interessen, warst aber in allem, was du getan hast, immer sachlich, lösungs- und zukunftsorientiert.“ Der ehemalige Präsident der Industriellenvereinigung habe den Erfolg des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich maßgeblich mitgetragen. Die Industrie sei für ein Drittel der Wertschöpfung im Land verantwortlich, schaffe viele gut bezahlte, zukunftssträchtige Jobs und sei wichtiger Arbeitgeber für fast 80.000 Beschäftigte, darunter über 2.700 Lehrlinge. „Besonders die jungen Menschen waren Dir immer ein großes Anliegen, du hast sie immer gefördert und unterstützt“, sagte die Landeshauptfrau und betonte: „Was Dich besonders auszeichnet, ist der kurze Weg von der Vision zur Umsetzung, dass du Deinen Blick immer in die Zukunft richtest, wo du global denkst und regional handelst.“

Anschließend überreichte Mikl-Leitner dem NÖ Landespolizeidirektor Franz Popp das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. „Wir leben in einem der sichersten Länder der Welt“, betonte sie und das sei in der heutigen Zeit der Kriege in der Ukraine und Israel sowie anderer zunehmender Gefahren wie z.B. Cyber-Attacken keine Selbstverständlichkeit. Rund 5.000 Polizistinnen und Polizisten seien aktuell tagtäglich im Einsatz, „bilden die unverzichtbare Grundlage für Sicherheit und Stabilität im wirtschaftlichen und politischen Bereich“, so die Landeshauptfrau, „vor allem geben sie unseren Landsleuten aber das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.“ Hier nehme der Landespolizeidirektor eine ganz wichtige Rolle ein. Was ihn besonders auszeichne sei nicht nur seine fachliche Kompetenz, sein Bestreben, sich in seinem Beruf lebenslang weiterzubilden und immer auf der Höhe der Zeit zu sein, „sondern vor allem Deine menschliche Kompetenz, deine Ruhe und Besonnenheit, dein Fingerspitzengefühl.“ Damit meistere er seit Jahrzehnten die schwierigsten Einsätze und größten Herausforderungen, sagte Mikl-Leitner und gedachte hier u.a. dem Einsatz am Annaberg, bei dem drei Polizisten ihr Leben verloren haben. Popp sei ein Teamplayer, „einer der sich nie in den Vordergrund

Presseinformation

drängt, der gehört und anerkannt ist und auf den sich die Landsleute, die Kolleginnen und Kollegen und die gesamte Sicherheitsfamilie immer verlassen können.“

Im Anschluss an die feierliche Verleihung kamen auch die Geehrten zu Wort, die diese Ehrung vor allem jenen Menschen widmeten, die sie auf ihrem Lebensweg begleitet haben. „Danke an unsere Familien und Partner, Freunde und Wegbegleiter, Kolleginnen und Kollegen.“

Helga Krismer-Huber wurde 1972 geboren und ist seit 2003 Abgeordnete zum niederösterreichischen Landtag. Sie ist Klubobfrau der Grünen und seit 2015 auch Landessprecherin der Grünen Niederösterreich.

Der im Jahr 1963 geborene Franz Popp trat 1982 in die damalige Bundesgendarmerie ein. 2002 wurde er Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandant, 2005 Stellvertreter des Landespolizeikommandanten, 2012 wurde er Landespolizeidirektor-Stellvertreter. Seit 1. Juli 2020 ist er Landespolizeidirektor von Niederösterreich.

Thomas Salzer wurde 1968 geboren und ist seit 2002 Geschäftsführer der Salzer Papier GmbH. Von 2015 bis 2023 bekleidete er das Amt des Präsidenten der Industriellenvereinigung Niederösterreich.



(v.l.) Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich und Geschäftsführer des Familienunternehmens Salzer Gruppe Thomas Salzer (Silbernes Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Klubobfrau der Grünen und Badener Vizebürgermeisterin Helga Krismer-Huber (Silbernes Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich) und NÖ Landespolizeidirektor Franz Popp (Silbernes Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich).

© NLK Pfeiffer

Presseinformation

Weitere Bilder



Helga Krismer-Huber (2.v.re.) nahm das Silberne Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegen. Es gratulierte auch der NÖ Landtagspräsident Karl Wilfing (1.v.li.). Krismer-Huber zu Ehren nahm zudem Vizekanzler Werner Kogler (re. außen) an der Verleihung teil.

© NLK Pfeiffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Thomas Salzer, dem das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich überreicht wurde.

© NLK Pfeiffer

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ehrte den NÖ Landespolizeidirektor Franz Popp mit dem Silbernen Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

© NLK Pfeiffer